

Jahresbericht 2013

Zu Beginn des Jahres titelten die Zeitungen einmal mehr: „Das Läufefingerli ist wieder in Gefahr!“ So schlimm war es aber diesmal nicht.

Im Herbst 2012 machte das Bundesamt für Verkehr BAV den Vorschlag, es solle in Zukunft bei allen Regionallinien mit einem Kostendeckungsgrad von unter 50% eine Umstellung von Bahn- auf Busbetrieb geprüft werden. Dieser Vorschlag stiess in der Vernehmlassung auf grosse Ablehnung. Darauf folgte im Februar 2013 eine abgespeckte, zweite Version: Nur noch die Bahnlinien mit Kostendeckungsgrad unter 30% sollten alle 10 Jahre überprüft werden. Davon betroffen sind 19 Linien; das Läufefingerli gehört dazu. Unser Verein schrieb sofort an das BAV und an Bundesrätin Doris Leuthard und legte ihnen dar, warum ein Bus zwischen dem Homburgertal und Olten keine Lösung sein kann. Gleichzeitig schrieben wir alle Mitglieder der nationalrätlichen und der ständerätlichen Verkehrskommission an und legten ihnen eine Kopie des Briefes bei. Die Bundesrätin versicherte uns in ihrem Antwortschreiben, dass „mit Augenmass“ vorgegangen würde. Eine Umstellung komme nur in Frage, wenn der Busbetrieb eine kundenfreundliche Alternative wäre. Nach Aussage des BAV sollen Überprüfungen jeweils vor grösseren Investitionen in die Infrastruktur oder neues Rollmaterial erfolgen. Solche stehen bei der S9 bekanntlich keine an; von daher besteht keine unmittelbare Gefahr.

Im April verabschiedete der Landrat den Generellen Leistungsauftrag 2014-2017 für den Öffentlichen Verkehr im Kanton BL. Das Angebot auf der Linie S9 bleibt vollumfänglich erhalten, also ohne Ausdünnung des Stundentaktes. Darüber freuen wir uns natürlich.

Im Frühling baten wir bei der Abteilung Regionalverkehr der SBB in Basel und beim Amt für Öffentlichen Verkehr in Liestal um je ein Gespräch, um einmal aus erster Hand zu erfahren, wie es um Auslastung, Kosten, Abgeltungen, Entwicklungen etc. bei unserer Bahnlinie steht. Wir schätzten die Offenheit, mit der man uns begegnete und uns ernst nahm.

Im Mai/Juni beteiligten wir uns an der Fahrplanvernehmlassung der Kantone BL und SO und forderten auch unsere Mitglieder auf, daran teilzunehmen. Bis auf eine Kleinigkeit beim letzten Zug am Abend bleibt der Fahrplan unverändert. Nicht zufrieden sind wir damit, dass der Bus 108 zu gewissen Zeiten am Samstag fast zeitgleich mit der S9 in Sissach abfährt. Wenn schon, sollten die beiden Transportmittel konsequent zeitlich versetzt verkehren.

Im Lauf des Jahres ergab sich durch die Vermittlung eines Vereinsmitglieds die Möglichkeit, dass unser Vizepräsident im Führerstand der S9 mitfahren durfte und die ganze Strecke filmen konnte. Das Resultat kann an der Jahresversammlung 2014 zum ersten Mal besichtigt werden.

Die Dampffahrten der Modern Steam am Hauenstein brachten im April und Mai wiederum viele Menschen von nah und fern auf die Alte Hauensteinlinie. Die Fahrten im April fanden im Rahmen des Basler Blues Festival statt, jene im Mai im Rahmen der ersten Schweizer Dampftage, die Modern Steam am Hauenstein im alten Lokdepot in Sissach durchführte.

Ebenfalls im Frühling liessen wir für unsern Verein erstmals einen Prospekt drucken. Es gelang uns, im Lauf des Jahres 22 neue Mitglieder zu werben. 2 Mitglieder sind leider verstorben. Am 31. Dezember 2013 zählte unser Verein somit 102 Mitglieder. Der Vorstand blieb in seiner personellen Zusammensetzung unverändert. Alle 5 Vorstandsmitglieder wurden an der Jahresversammlung wiedergewählt.

Ich danke meinen Kollegen vom Vorstand sowie allen Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung in diesem Jahr. Gemeinsam wollen wir uns auch weiterhin für unsere Bahn einsetzen.

Läufelfingen, im April 2014

Die Präsidentin:
Margrit Balscheit